

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	6
Anfangsverdacht: Kontemplation vs. Erfahrung .....	8
These und Zielsetzung .....	9
Stand der Forschung .....	10
Begriffe, Methode und Aufbau der Arbeit .....	13
1 Zum Begriffspaar Fragment – Figur .....	18
1.1 Der Begriff des Fragments .....	19
1.1.1 Grundzüge des modernen Fragmentbegriffs: Das Fragment als Ausdrucksform und Beschreibungskategorie .....	19
1.1.2 Entwicklungsphasen und Bedeutungsspektrum des Fragmentbegriffs .....	21
1.2 Der Begriff der Figur .....	25
1.2.1 Grundzüge des Figurbegriffs: Die Figur als Modell der Darstellung und poetologisches Modell .....	25
1.2.2 Entwicklungsphasen und Bedeutungsspektrum des Figurbegriffs .....	28
2 Schlegels Innovation. Friederich Schlegel und das Frühromantische Fragment .....	38
2.1 Zur Vorgeschichte des Fragments .....	39
2.1.1 Das elegische Bewusstsein. Dürers Melencolia I .....	39
2.1.2 Non-finitound der Torso von Belvedere .....	43
2.1.3 Petrarcas Ruinenreflexionen und Diderots Ruinenpoetik .....	48
2.1.4 Die verbale Vergegenwärtigung nichtsprachlicher Kunstwerke und das Dingwerden des Fragments .....	51
2.2 Friedrich Schlegels Fragmenttheorie .....	53
2.3 Schlegels Figuren .....	62
2.3.1 Romantik als Modell .....	62
2.3.2 Figuren des Fragmentarischen .....	64
2.3.2.1 Die Figur der Lücke .....	66
2.3.2.2 Die Figur der Linie .....	69
2.3.2.3 Die Figur der Spur .....	71
2.4 Nachgeschichte zur Schlegel'schen Innovation .....	73
2.4.1 Baudelaires „modernité“ und ihre Nachwirkung .....	74
2.4.2 Das Fragment als zweite Natur .....	78
3 Das Fragment als wiederkehrendes Modell in der Architektur .....	80
3.1 Historische Bedingungen des Fragmentarischen in der Architektur .....	81
3.1.1 Ruinen und Ruinenbilder .....	82
3.1.2 Konstruierte Ruinenlandschaften .....	92
3.1.3 Künstliche Ruinen .....	96

3.2	Romantik und Architektur . . . . .	100
3.2.1	Der geschichtsphilosophische Ansatz der Romantik . . . . .	100
3.2.2	Karl Friedrich Schinkel und die Metamorphose. . . . .	107
3.3	Fragmentarische Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts. . . . .	121
3.3.1	Avantgardistische Phänomene in Kunst und Architektur am Anfang des 20. Jahrhunderts. . . . .	121
3.3.2	Mythen der Moderne: Sigfried Giedions „Raum, Zeit, Architektur“. . . . .	124
3.3.3	Kritik und Alternativen zum dominierenden Diskurs der Moderne. . . . .	129
3.3.4	Das wiederkehrende Modell des Fragments in Architektur . . . . .	132
4	Figuren des Fragmentarischen in der Architektur nach der Schlegel'schen Schule . . . . .	134
4.1	Fragmentarisches im Werk von Hans Scharoun. Die Figur der Lücke . . . . .	135
4.1.1	Das Kristalline . . . . .	136
4.1.2	Architektur der Übergänge. Scharouns Hausentwürfen 1933–1945 . . . . .	146
4.1.3	Die Figur der Lücke in Scharouns Geschwister-Scholl-Schule in Lünen . . . . .	165
4.1.4	Zerdenken – Denken in Konstellationen – Denken in Fragmenten . . . . .	186
4.2	Fragmentarisches im Werk von Hans Hollein. Die Figur der Linie. . . . .	191
4.2.1	Hans Hollein und die Wiener Avantgarde. . . . .	192
4.2.2	Alle sind Künstler. Alles ist Architektur. . . . .	205
4.2.3	Die Figur der Linie in Holleins Museum Abteiberg. . . . .	210
4.2.4	Die Linie der rêverie oder die Poetik des Umwegs . . . . .	229
4.2.5	Eine Arabeske der Raumlust. Verlängerung des Raums in die Unendlichkeit. . . . .	233
4.3	Fragmentarisches im Werk von Peter Eisenman. Die Figur der Spur . . . . .	234
4.3.1	Dekonstruktivistische Fragmente . . . . .	234
4.3.2	Peter Eisenmans Begriff der Moderne . . . . .	237
4.3.3	Cardboard Houses. . . . .	238
4.3.4	House VI. Der Versuch einer Dezentrierung . . . . .	244
4.3.5	Die Figur der Spur in Eisenmans Guardiola House Entwurf . . . . .	250
5	Ereignis und Fragment. Umriss einer architekturenspezifischen Theorie des Fragmentarischen. . . . .	260
5.1	Das architektonische Fragment und seine Emanzipierung vom Bild. . . . .	226
5.2	Schlegels Innovation . . . . .	265
5.3	Vom Fragment zum Fragmentarischen in der Architektur . . . . .	267
	Literaturverzeichnis. . . . .	274
	Abbildungsverzeichnis . . . . .	282